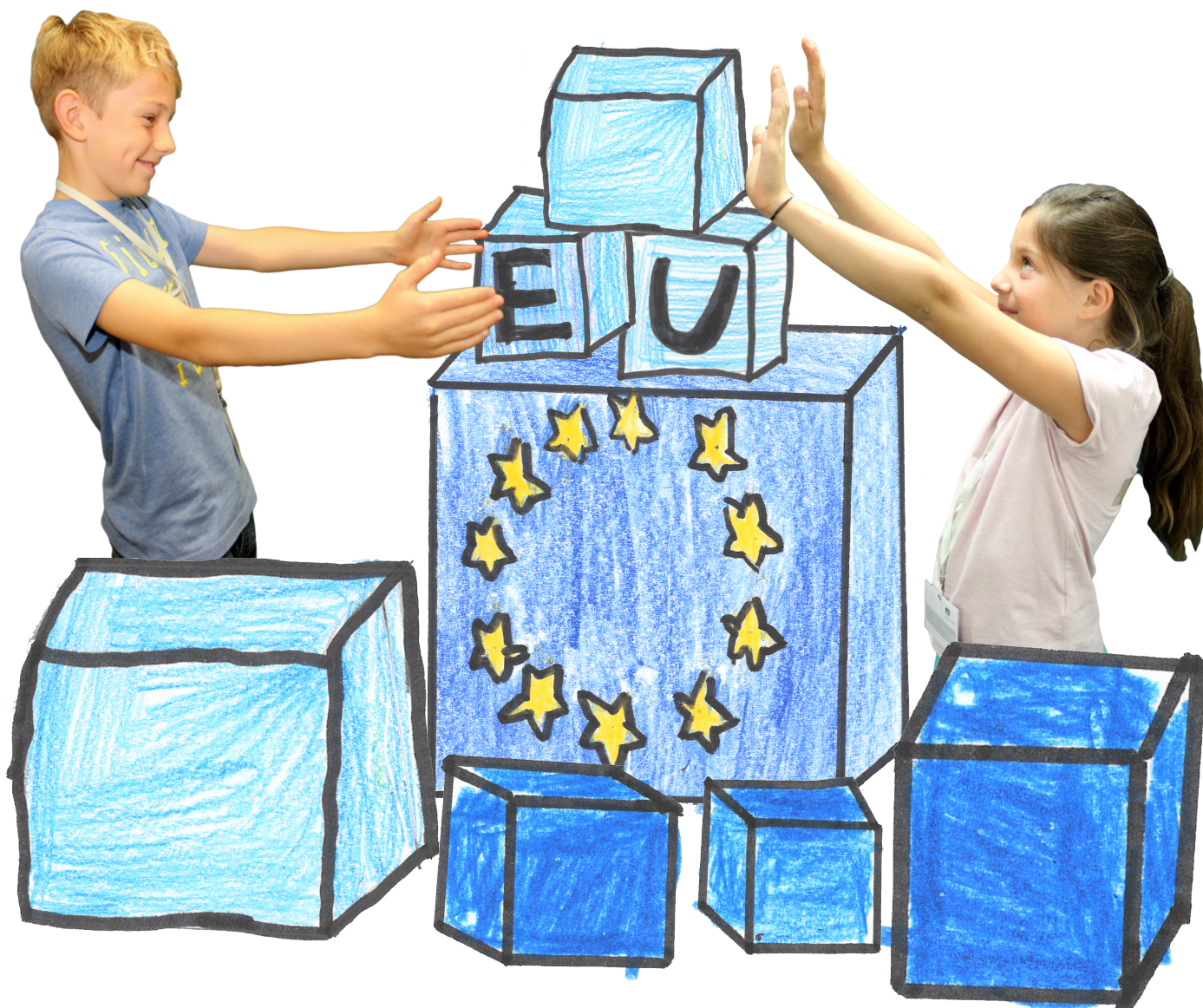


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1741 Dienstag, 24. September 2019

WIR BAUEN DIE GEMEINSCHAFT



Hallo, liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die 4D aus der VS Bendagasse in Mauer, wir sind zwischen 9 und 11 Jahre alt und wir waren heute wieder in der Demokratiewerkstatt. In unserer Zeitung geht es diesmal um die EU. Wir haben diese vier Themen bearbeitet: „Die EU im Alltag“, „Österreich in der EU“, „Warum gibt es die EU?“ und „Wer macht was in der EU“. Wir wünschen euch eine spannende und lustige Zeit beim Lesen der Zeitung.

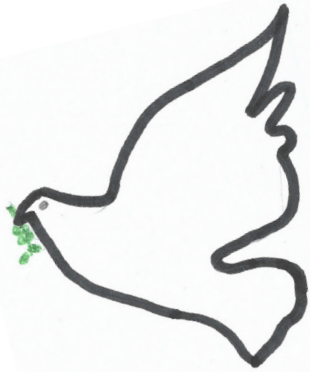
Oskar (9), Emily (10) und Mario (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

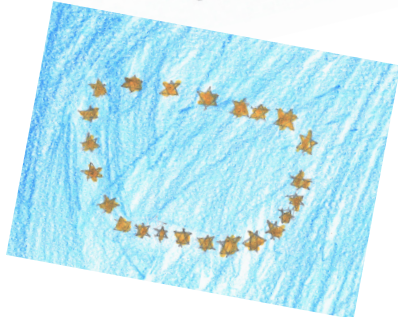
FRIEDEN HAT EUROPA VERÄNDERT

Johanna (9), Odai (11), Leon (9), Evita (9) und Hanifa (9)

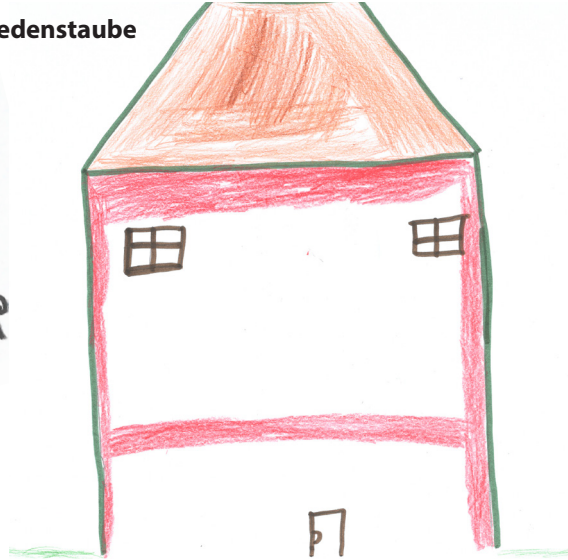


Die Friedenstaube

FRIEDEN



Die Europäische Flagge



Im Haus „Gemeinschaft EU“ hat sich schon einiges geändert!



Der Euro



Die EU hat sich im Laufe der Zeit verändert. Dazu könnt ihr hier mehr lesen.

Die EU entstand weil die Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg Frieden wollten. Die Idee war: Wer zusammenarbeitet, kann keinen Krieg führen. Die Gründungsmitglieder (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande) gründeten deshalb die erste Gemeinschaft in der Geschichte der EU. Die hieß EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Die Zusammenarbeit hat so gut funktioniert, dass man immer weiter und enger zusammengewachsen ist. Die EU hat sich immer weiter verändert und wir haben für euch einige wichtige Ereignisse herausgesucht.

Vorbedingungen: Mit dem Marshall-Plan unterstützten 1948 die USA den Wiederaufbau in Europa.

Europa erholt sich wirtschaftlich.

Mehr Demokratie: Das Europäische Parlament wird 1979 zum 1. Mal von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

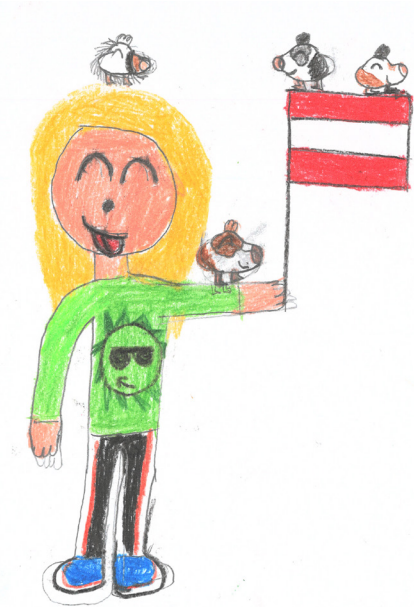
Weitere Schritte: Der Euro wird als gemeinsame Währung 1999 eingeführt. Seit dem 1. Jänner 2002 gibt es den Euro auch als „echtes“ Geld.

Im Laufe der Geschichte sind immer mehr Länder zur EU dazugekommen. Das kann sich auch weiter ändern. Wir finden es gut, wenn sich Dinge verändern, weil sonst bleibt immer alles gleich. Wir haben heute sehr viel dazugelernt und wir hoffen ihr auch.



ÖSTERREICH ALS TEIL DER EU

Marco (9), Theo (9), Xaver (9), Lena (9) und Laura (9)



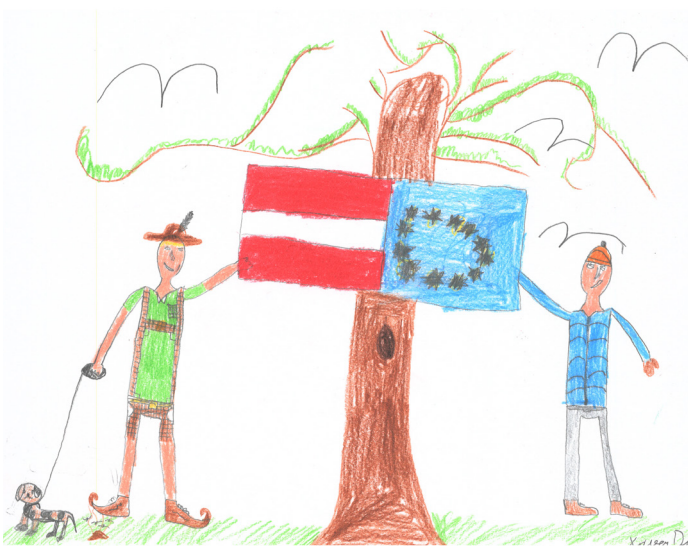
Wir haben uns angeschaut, wie Österreich in die EU gekommen ist. Hier erfahrt ihr mehr dazu.

Österreich ist Teil der EU. Die EU hat 28 Mitgliedstaaten. Aber wie ist Österreich Teil der EU geworden? Wer hat das entschieden? Für Österreich hat das Volk durch eine Volksabstimmung entschieden.

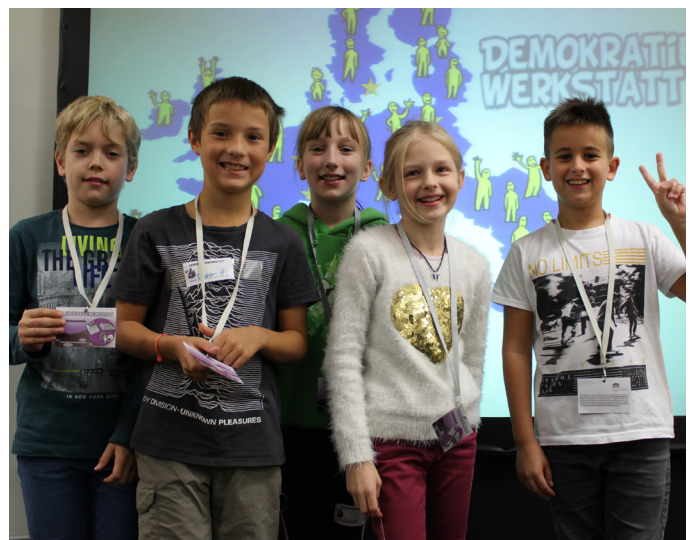
Die Volkstimmung fand am 12. Juni 1994 statt. 66,6 % der Österreicher und Österreicherinnen stimmten für den Beitritt zur EU. Seit damals dürfen ÖsterreicherInnen mitbestimmen. Zum Beispiel durch die Wahl des Europäischen Parlaments oder durch Petitionen (je mehr Personen diese unterschreiben desto besser). Politische Entscheidungen kann Österreich nicht mehr nur alleine treffen, weil es Teil der EU ist.

Volksabstimmung: Eine Volksabstimmung ist eine Möglichkeit der Demokratie in Österreich. Die Abstimmungsfrage muss man mit Ja oder Nein beantworten können. Das Ergebnis ist auf jeden Fall bindend. Alle österreichischen StaatsbürgerInnen sind wahlberechtigt.

Wir finden es wichtig, dass man als Teil einer Gemeinschaft auch Pflichten übernimmt: Wie z.B. sich an gemeinsam festgelegte Regeln zu halten. Aber man hat auch Rechte, wie z.B. Mitbestimmung.



Österreich als Teil der Gemeinschaft Europäische Union



NEUE GESETZE: MITBESTIMMEN IN DER EU

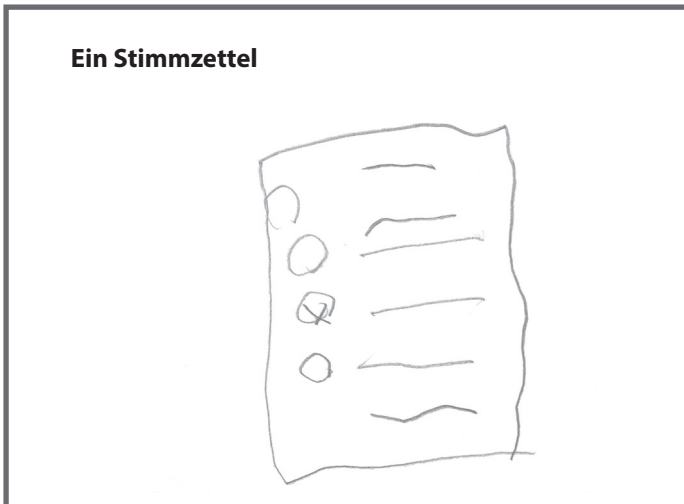
Emily (10), Florentin (9), Theo K. (9), Moritz (9) und Mario (9)

EU bedeutet Europäische Union. Es leben mehr als 500 Millionen Menschen in der EU und es gibt 28 EU-Mitgliedstaaten. Gesetze sind wichtige Regeln.

Wer bestimmt in der EU?

Vieles bestimmen die Abgeordneten. Die Abgeordneten wurden bei der EU-Wahl gewählt. Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Bürger und Bürgerinnen der EU. Die Abgeordneten besprechen neue Regeln und vertreten dabei die Leute, die sie gewählt haben. Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit. Es arbeiten 751 Abgeordnete im EU-Parlament. Die Mitglieder werden alle 5 Jahre gewählt.

Wie funktioniert eine Wahl?

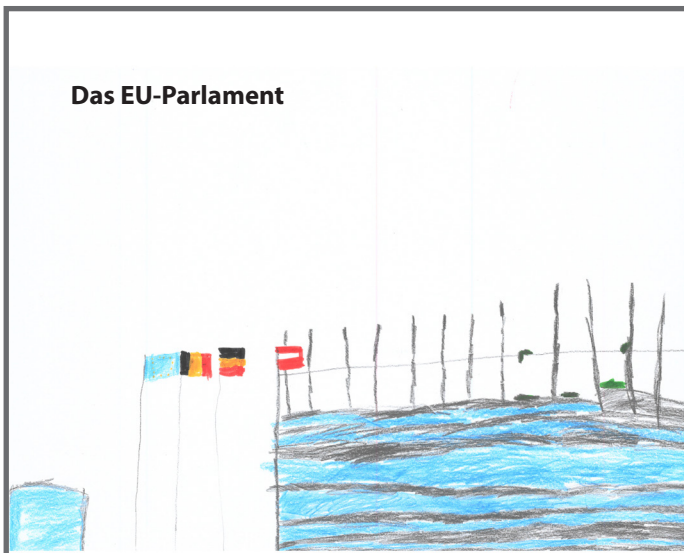


Wie entstehen Gesetze in der EU?

Die EU-Kommission macht neue Vorschläge für die Gesetze. Das Europäische Parlament stimmt über die Gesetze ab. Auch der Rat der EU muss zustimmen. Gemeinsam mit dem EU-Parlament trifft so auch der Rat der EU wichtige Entscheidungen.

Wir finden es wichtig, dass man über das Thema Bescheid weiß, weil man vielleicht einmal selber Vorschläge für die EU hat. Durch das Wählen kann man mitbestimmen.

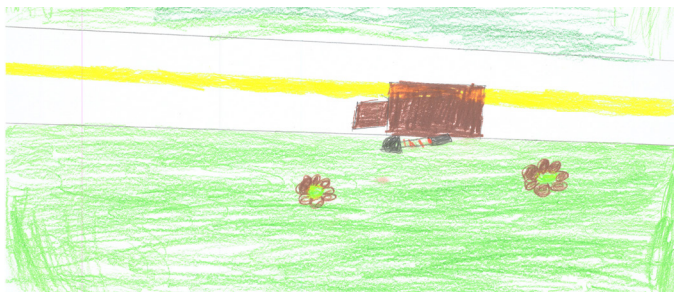
Ich bin Mario und 9 Jahre alt. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt. Heute geht es um eine Zeitung. Es macht hier Spaß und ist anstrengend. Viel Spaß, auf Wiedersehen!



WIE UNS DIE EU IM LEBEN BEGEGNET

Nico (9), Oskar (9), Franziska (10), Aleksandra (9) und Tarek (9)

Hier könnt ihr lesen, wo man die EU im Alltag wieder findet. Die EU beschließt gemeinsame Gesetze. Diese Gesetze betreffen alle Menschen, die in Ländern leben, die sich der EU angeschlossen haben. Das heißt, diese Gesetze betreffen auch uns. Wir haben für diesen Artikel drei Beispiele angeschaut, wo sich die EU in unserem Alltag wiederfindet.



Die LKWs können ohne Kontrollen über die Grenze fahren

Umwelt

Der Europäische Wasserschutz ist aus vielen Gründen wichtig: Wasser ist wichtig. Ohne Wasser könnten weder Menschen noch Tiere überleben. Bei schmutzigem Wasser kommen auch weniger TouristInnen. Tourismus ist aber eine wichtige Einnahmequelle für die EU. Aus diesen und anderen Gründen ist es wichtig, dass es Gesetze gibt, die das Wasser der EU schützen.

Wirtschaft

Der Europäische Binnenmarkt ermöglicht den VerkäuferInnen ihre Waren sehr leicht auch in anderen EU-Ländern zu verkaufen. Und man kann Produkte als KäuferIn aus anderen EU-Ländern kaufen. Es gibt keinen Zoll mehr. Das ist der gemeinsame Binnenmarkt.



Ein verdreckter (links) und ein sauberer Fluss (rechts)

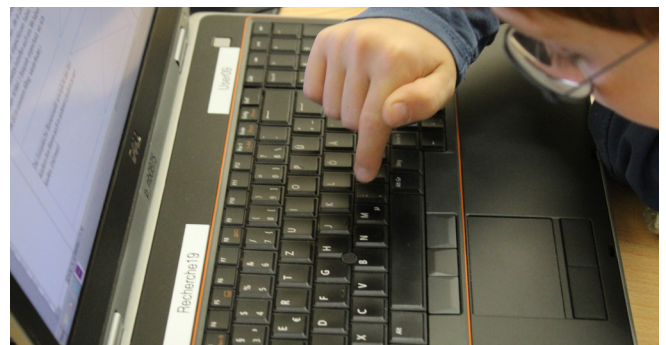
Bildung

Erasmus+ ist ein Programm der EU, bei dem junge Menschen einen Aufenthalt in einem anderem EU-Land nutzen können. Dadurch können sie andere Länder und Kulturen kennenlernen. Das Austauschprogramm bei Lehrlingen heißt „Leonardo da Vinci“ und ist für alle EU-Länder gleich geregelt. Das Programm für die Schüler und Schülerinnen heißt Comenius und das von den Studenten und Studentinnen Erasmus.



Ein Mädchen am Lernen in der Bibliothek.

gten Männer und Frauen gewählt • Vielfalt • Diversität • Raznolikost • Verscheidenheid • Vor dem Ge



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4D, VS I Bendgasse 1-2, 1230 Wien